



Pressebericht 2. Runde GMS SSV

Schiessen Gewehr 300: Resultate der Bündner Gewehrgruppen in der 2. Hauptrunde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft SSV

Feld A (Sportgewehre)

Nur die Schützengesellschaft der Stadt Chur und die Feldschützen Felsberg qualifizieren sich für die dritte und letzte Runde

Von den 6 qualifizierten Gruppen des BSV für die 2. Hauptrunde haben sich einzig die Churer Stadtschützen sowie die Feldschützen Felsberg für die dritte und letzte Runde qualifizieren können. Chur Stadt mit 966 Punkten und Felsberg mit etwas mageren 953 Punkten. Die Felsberger Schützen sind zurzeit weit von ihrer Bestform entfernt. Zum Vergleich, im 2014 schossen sie in derselben Runde 974 Punkte. In diesem Jahr haben sie mit Losglück ein vorzeitiges Ausscheiden noch knapp verhindern können. Alle anderen Bündner Gruppen sind ausgeschieden. Die SG Haldenstein schied mit beiden Gruppen überraschend aus. Haldenstein 1 schoss gegenüber der ersten Hauptrunde um 17 Punkte schlechter, was selbst gegen nicht übermächtige Gegner das Ausscheiden mit 953 Punkten bedeutete. Völlig von der Rolle geriet Haldenstein 2, welches mit 931 Punkten förmlich abstürzte. Nicht besser erging es Davos Schiess Sport mit 935 Punkten. Auch die Societad da tir Vorab Ruschein konnte sich nicht steigern und schied mit 949 Punkten aus.

Die besten Einzelresultate der Bündner Teilnehmer im Feld A: Schnider Willi (Chur Stadt), Felix Christian (SG Haldenstein) und Cadruvi Michael (Societad da tir Vorab Ruschein) mit je 195 Punkten. Conrad Alfred (Chur Stadt) 194 Punkte. Je 193 Punkte erzielten Theus Arno und Färber Lars (beide FS Felsberg) sowie Monsch Meinrad und Mosch Roger (beide Chur Stadt).

In der 3. Runde treffen die FS Felsberg auf durchwegs stärkere Gegner (Thun Stadt 1, Ried-Brig-Glis SSZ 2, Niederbuchsitten und Obernau) und muss sich klar steigern, wenn sie sich für den schweizerischen Final qualifizieren wollen. Auch den Stadtschützen Chur wurden harte Brocken zugelost (Thun Stadt 2, Ried-Brig-Glis SSZ 1, Ried-Muotathal und Linthal-Auen). Eine anspruchsvolle, aber nicht unlösbare Aufgabe, auch wenn den Wallisern das Bestresultat innerhalb der Kombination kaum zu nehmen sein dürfte.

Feld D (Ordonnanzgewehre)

Monsteiner Schützen behaupten sich weiterhin mit zwei Gruppen. Sent und Castrisch steigern sich. Tomils scheidet mit beiden Gruppen überraschend aus

Von den 9 noch verbliebenen Gruppen für die 2. Runde, haben sich 5 für die 3. Runde qualifizieren können. Das Bestresultat aus Bündner Sicht liefert Sent mit 705 Punkten, was gemeinsam mit Heimenschwand-Buchholterberg BE schweizweit das Höchstresultat der 2. Hauptrunde bedeutet. Dicht gefolgt von den beiden Monsteiner Gruppen mit je 702 Punkten. Auch die Societad da tir Castrisch konnte sich mit 697 Punkten massiv steigern. Glück in Anspruch nehmen musste Davos Schiess Sport, welches sich mit einem schlechteren Resultat als in der 1. Hauptrunde, in einer schwächeren Kombination, mit 681 Punkten gerade noch für die 3. Runde qualifizieren konnte. Wahrlich nicht den besten Tag erwischte der SV Tomils 1 und schied mit 670 Punkten sang und klanglos aus. Auch Tomils 2 schied aus, aber aus völlig andern Gründen – rabenschwarzem Pech! Mit an sich sehr guten 696 Punkten auszuschneiden ist bitter, aber möglich, wenn man in einer 5-er Kombination zwei derart hochkarätige Gegner wie Heimenschwand-Buchholterberg und Saas-Balen zugelost bekommt, welche 705 bzw. 699

Punkte vorlegen und nur die beiden ersten Gruppen weiterkommen. Ebenfalls ausgeschieden sind die Societad da tir Vorab Ruschein mit 671 Punkten und der SV Malix mit 669 Punkten.

Die höchsten Einzelresultate der Bündner Teilnehmer: Krebs Ueli (Società da tregants Sent) und Studer Thomas (SV Monstein1) mit je 146 Punkten. Sgier Hermann SV Tomils 2) 145 Punkte. Cadruvi Tarcisi (Societad da tir Vorab Ruschein) und Casutt Marina (SV Monstein 2) mit je 144 Punkten. Waldburger Hans (SV Monstein 2), Kühnis Georg (SV Monstein 1), Studer Robert (Societad da tir Castrisch) und Krebs Andri (Società da tregants Sent) mit je 143 Punkten.

Die Auslosung der 3. Runde teilt den Bündner Gruppen im Feld D durchwegs starke Gegner zu, welche nur mit mindestens gleichguten Resultaten wie in der 2. Runde zu schlagen sind. Die einfachste Aufgabe, nach den Resultaten der 2. Hauptrunde, dürfte der SV Monstein 2 haben. Die Schwerste dagegen Davos Schiess Sport, welches sich klar steigern muss, um überhaupt eine Chance zu haben.

21.06.15 / La